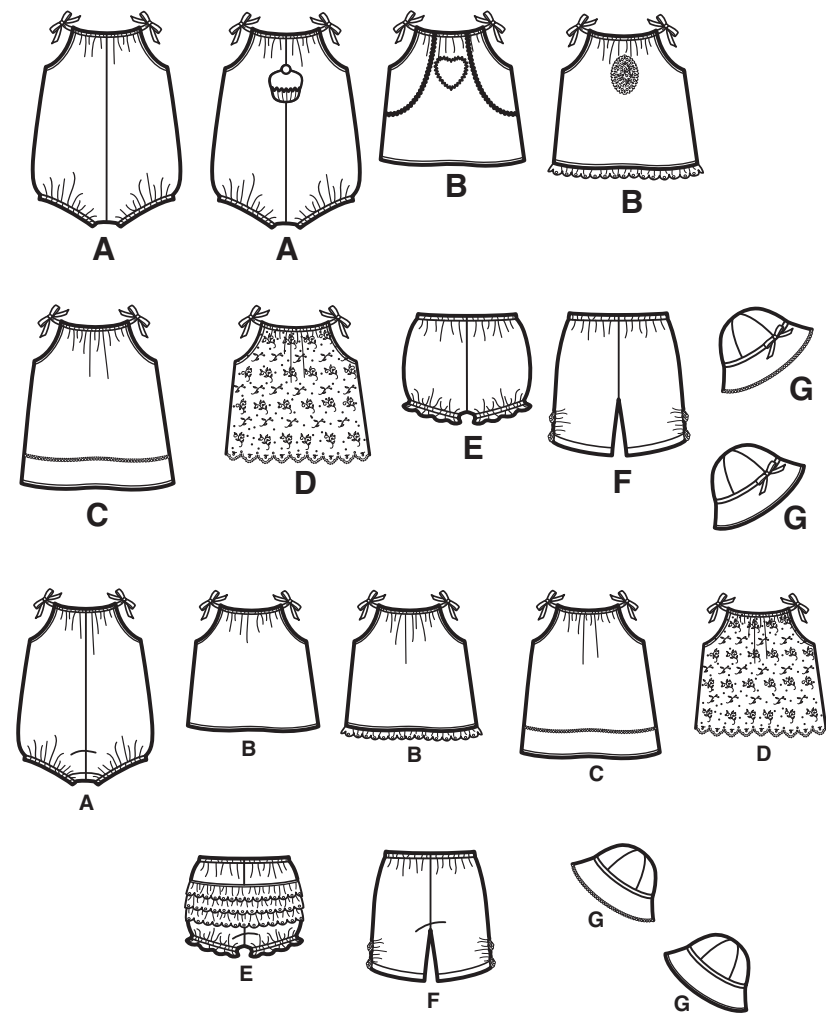


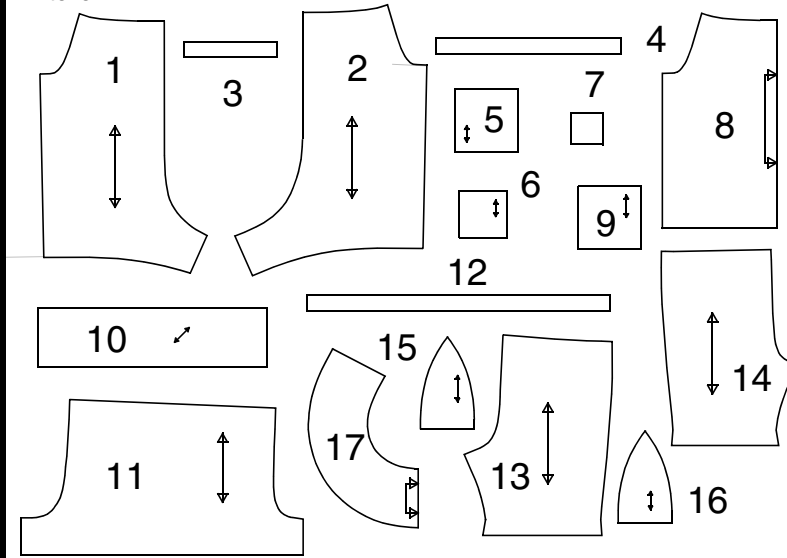
Simplicity® 7608 1/4

Vielen Dank für den Kauf dieses Simplicity Schnittmusters. Wir geben uns Mühe, Ihnen ein qualitativ hoch stehendes Produkt anbieten zu können.



SAUM- UND NAHTZUGABEN SIND IN DEN SCHNITTMUSTER-TEILEN EINGERECHNET

17 teile



- 1-VORDERTEIL -A
- 2-RÜCKENTEIL -A
- 3-VORD. UND RÜCKW. GUMMIZUGVORLAGE -A,B,C,D
- 4-GUMMIZUGVORLAGE FÜR BEIN -A,E
- 5-CUP CAKE APPLIKATION -A
- 6-UNTERE APPLIKATION -A
- 7-KIRSCH-APPLIKATION -A
- 8-VORDER- UND RÜCKENTEIL -B,C,D
- 9-HERZ-APPLIKATION -B
- 10-UNTERER STREIFEN -C
- 11-VORDER- UND RÜCKSEITE -E
- 12-GUMMIZUGVORLAGE FÜR TAILLE -E,F
- 13-VORDERTEIL -F
- 14- RÜCKW. TEIL -F
- 15-VORD- UND RÜCKW. HUT -G
- 16-HUTSEITE -G
- 17-HUTKREMPE -G

Allgemeine Anweisungen

Das Schnittmuster

SYMBOLE
 FADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

ÄNDERUNGEN
 Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

VERLÄNGERN:
 Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

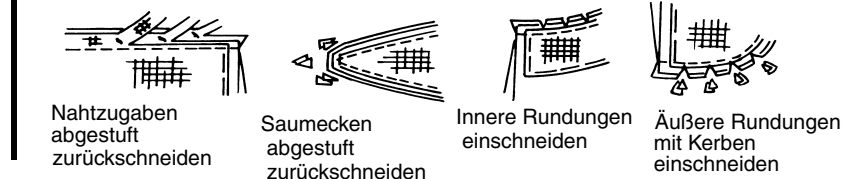
KÜRZEN:
 Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren. Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

WERKZEUGE:
 DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.
 MITTIGES VORDER-/RÜCKENTEIL.
 KERBEN
 MARKIERUNGSPUNKTE
 ZUSCHNITTLINIE
 VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜRZUNGSLINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖßENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖßENSCHNITTE.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung**.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.



Zuschneiden/Markieren

- VOR DEM ZUSCHNEIDEN:**
 Schnittteile mit einem trockenen Bügel-eisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VORWASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen. MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.
- NACH DEM ZUSCHNEIDEN :**
 Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierpapiere und -papier.
- Schnell-Markierung:**
 • Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
 • Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.
- BEFESTIGEN** Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.
- ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.
 • EINLAGIG : Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.
- FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlap-pende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.

✱ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a). Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).

Zuschneideplan

★ Siehe SPEZIELLE NÄHANLEITUNG

- Muster nach unten laufend
- Muster nach oben laufend

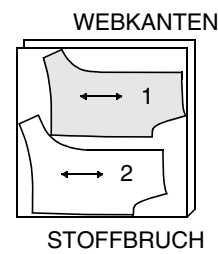
POSITION DER MUSTERTEILE KANN JE NACH IHRER SCHNITTMUSTERGRÖßE ABWEICHEN.

HINWEIS: BEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DERJENIGEN US GRÖßENLINIE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖßE ENTSPRICHT

A STRAMPLER

TEILE 1 2
 TEILE 3 4 WERDEN AUS GUMMIBAND ZUGESCHNITTEN
 SIEHE NÄHRICHTUNGEN ZUM SCHNEIDEN STÜCK 5 6 7

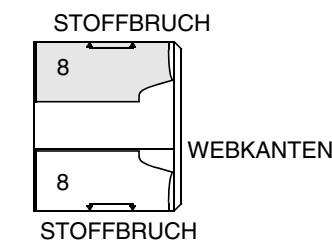
(115CM) MIT RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN



B TOP ODER KLEID C

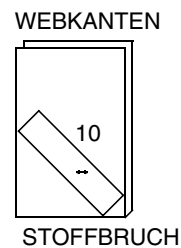
TEIL 8
 TEIL 3 WIRD AUS GUMMIBAND ZUGESCHNITTEN
 SIEHE NÄHRICHTUNGEN ZUM SCHNEIDEN STÜCK 9 CUTTING PIECE 9

(115CM) MIT RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN



C KONTRASTSTREIFEN

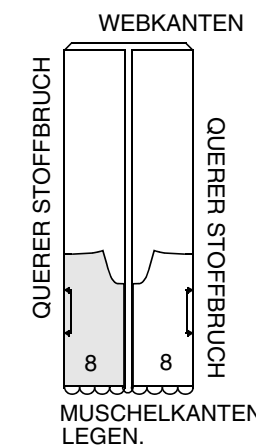
TEIL 10
 (115CM) MIT RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN



D TOP- QUER ZUSCHNEIDEN

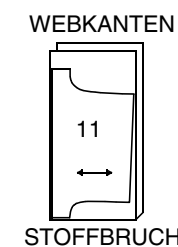
TEIL 8
 TEIL 3 WIRD AUS GUMMIBAND ZUGESCHNITTEN
 (115CM)
 MIT RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN

FÜR STOFF MIT MUSCHELKANTEN- SAUMZUGABE DER TEIL 8 NACH OBEN LEGEN UND DIE UNTERKANTE DES SCHNITTMUSTERS AN DIE INNENECKEN DER MUSCHELKANTEN LEGEN.



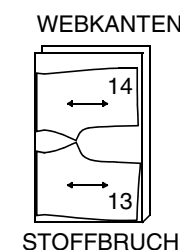
HÖSCHEN E

TEIL 11
 TEILE 4 12 WERDEN AUS GUMMIBAND ZUGESCHNITTEN
 (115CM)
 MIT RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN



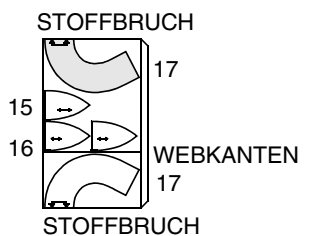
F HOSEN

TEILE 13 14
 TEIL 12 WIRD AUS GUMMIBAND ZUGESCHNITTEN
 (115CM)
 MIT RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN



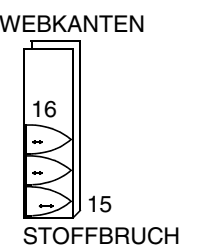
G HUT

TEILE 15 16 17
 (115CM)
 MIT RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN



FUTTER

TEILE 15 16
 (115CM)
 OHNE RICHTUNG
 ALLE GRÖßEN



EINLAGE

TEIL 17
 AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM
 ALLE GRÖßEN



Nähanleitung

Stoff-	RECHTE SEITE	LINKE SEITE	EINLAGE	FURTER
schlüssel:				

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die **Allgemeinen Anweisungen** auf Seite 1.

ALLGEMEINE ANLEITUNGEN FÜR APPLIKATION

Die Bügeleinlage mit Papierträger auf die **LINKE** Seite der Applikation laut Anweisungen des Herstellers anbringen.

Das Applikationsmotiv an den durchgehenden Außenlinien des Feldes zuschneiden. Das Motiv auf die **RECHTE** Seite des vorbereiteten Stoffes stecken. Die Applikationen vom Stoff einzeln zuschneiden. Die Markierungen auf die **RECHTE** Seite der Applikation mit einem selbstlöschenden Markierstift übertragen.

STRAMPLER A

HINWEIS: Strampler kann mit oder ohne Applikation verarbeitet werden.

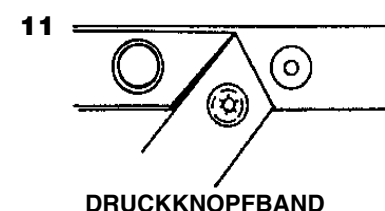
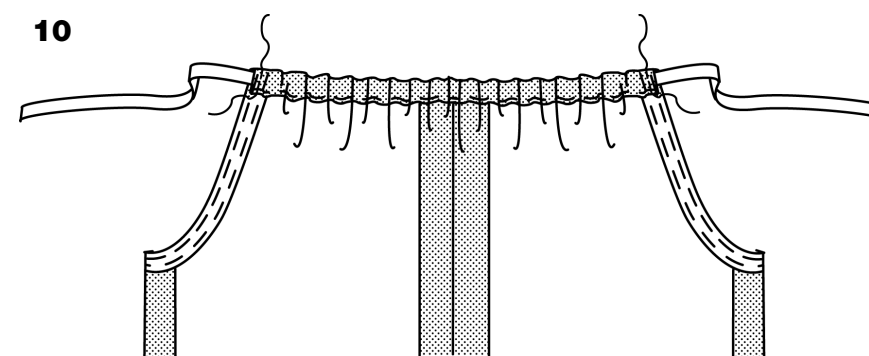
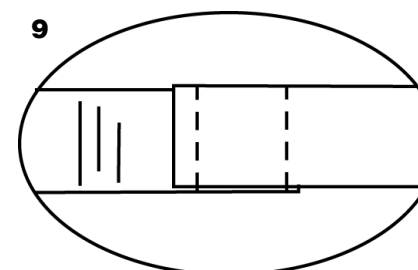
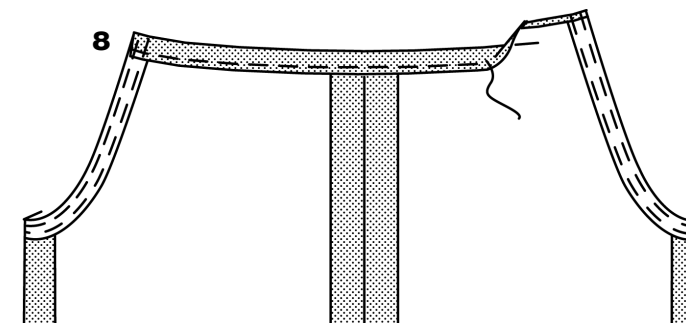
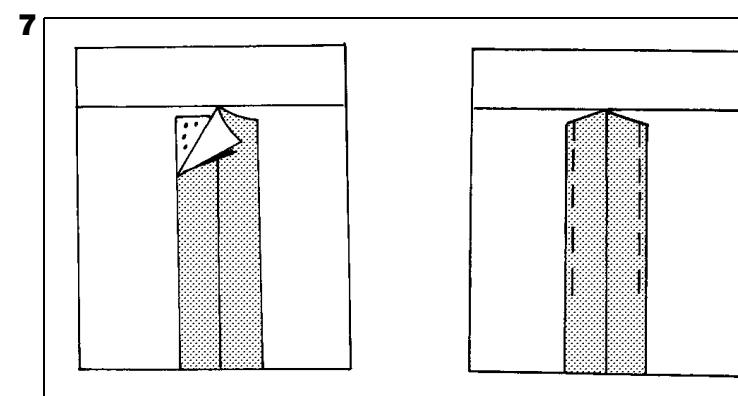
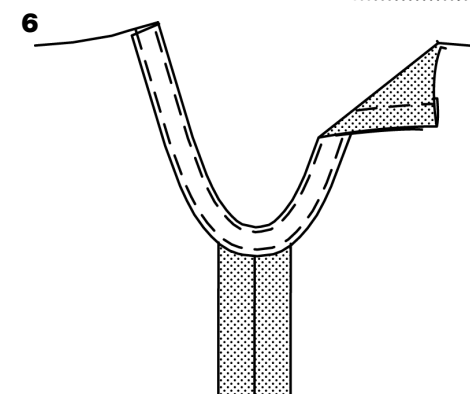
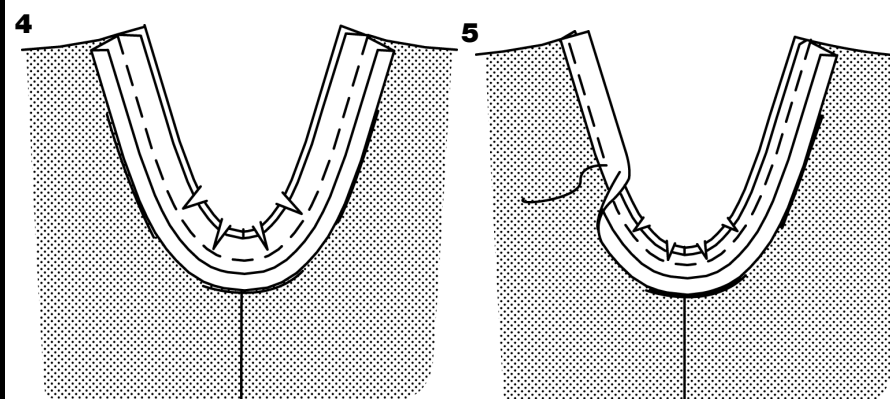
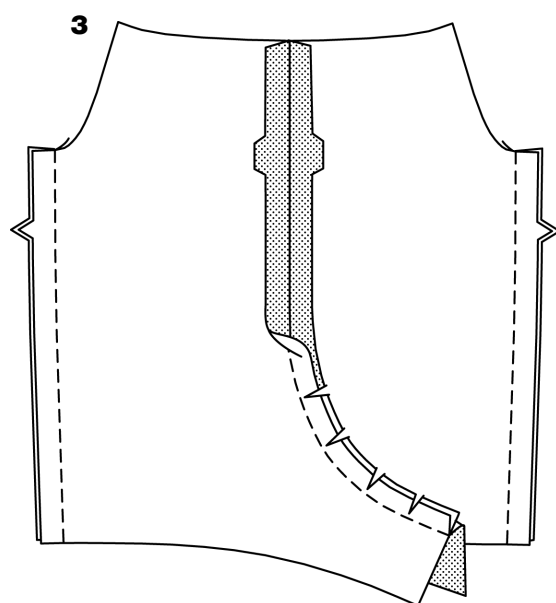
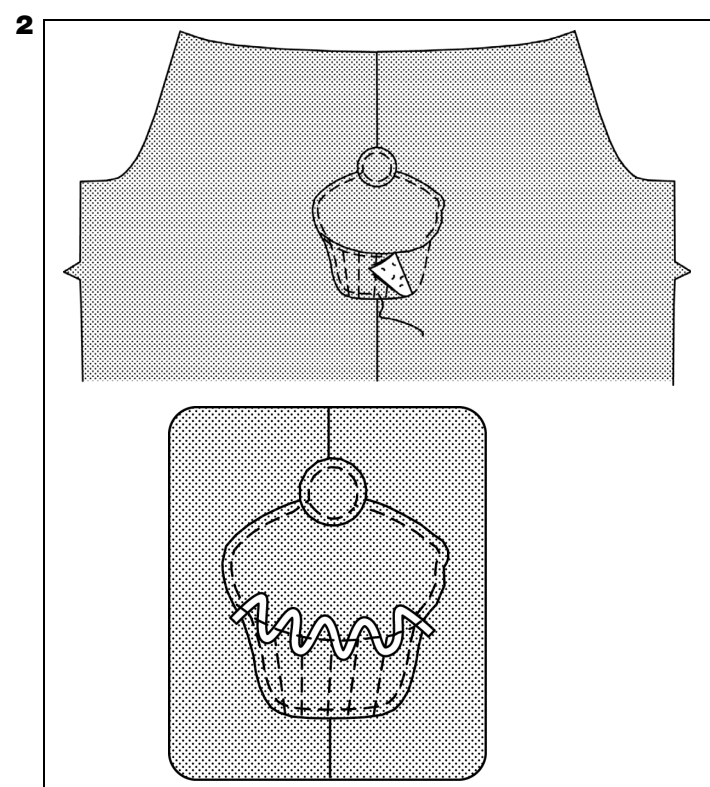
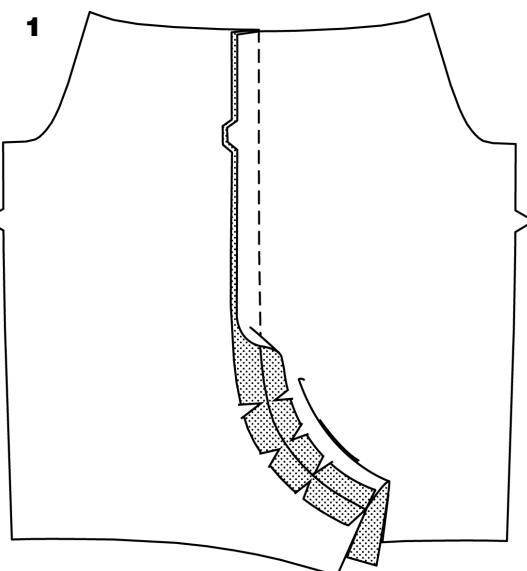
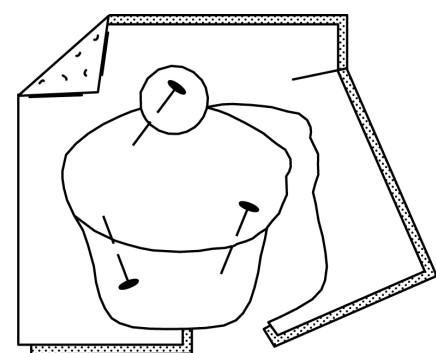
- Die vordere Mittelnaht des Vorderteils steppen. Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Naht nähen. Rundung einschneiden.

- Zur Anfertigung von Cup-Cake-, untere- und Kirsch-Applikation, siehe **ALLGEMEINE ANLEITUNGEN FÜR APPLIKATION**. Die Cup-Cake-Applikation **AUSSEN** auf das Vorderteil stecken, dabei auf der vorderen Mittelnaht ausrichten.

Die untere- und Kirsch-Applikation entlang den gestrichelten Linien an die Cup-Cake-Applikation stecken, dabei unversäuerte Kanten begradigen.

Die Applikationen laut Anweisungen des Herstellers aufbügeln. Die unversäurten Kanten an den gestrichelten Linien der Applikationen mit der Maschine schmal steppen. Die Zackenlitze auf die Oberkante der unteren Applikation steppen, dabei die Enden mit der Applikation begradigen.

- Die rückwärtige Mittelnaht des Rückenteils steppen. Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Naht nähen. Rundung einschneiden. Vorder- und Rückenteil an den Seitennähten steppen.



- Das einfache Schrägband auf einer Seite auffalten. **RECHTS** auf **RECHTS** das Schrägband so an die Armausschnittkante stecken, dass die Bügelfalte 1 cm von der unversäuberten Kante liegt.

Mit einer 1 cm breiten Naht steppen.

Naht versäubern; Rundungen einschneiden.

- Zum Untersteppen das Schrägband vom Strampler wegbügeln; die Naht in Richtung Schrägband bügeln. Mit der Bandseite nach oben, die Naht durch Band und Nahtzugaben schmal steppen.

- Das Band nach **INNEN** wenden; bügeln.

An der Innenkante schmal heften.

AUSSEN so wie geheftet mit einer Sichtnaht absteppen.

- Damit die Gummilitze in den Nahtzugaben beim Durchziehen nicht stecken bleibt, ein Stück Bügeleinlage verwenden oder mit der Maschine heften; so bleiben die Nahtzugaben im Tunnel fest am Kleidungsstück. Nicht vergessen, die Heftnaht nach Fertigstellung des Tunneldurchzugs zu entfernen.

- Die Oberkante 1,5 cm breit nach **INNEN** bügeln, sodass sich ein Tunneldurchzug bildet.

Die unversäuerte Kante 6 mm breit umbügeln.

Den Tunneldurchzug dicht an der Unterkante steppen, dabei die Enden offen lassen.

- Zwei Stück Gummilitze in der Länge der vord. und rückw. Gummizugvorlage zuschneiden. Vier Bänder in je 25,5 cm Länge für die Schulterbänder zuschneiden. Ein Schulterband 1 cm über jedes Ende der vord. und rückw. Gummilitze lappen. Die Enden der Gummilitze und Schulterbänder feststeppen.

- Die Gummilitze und Bänder so durch die Tunneldurchzüge führen, dass sie Enden der Bänder knapp am Ende des Tunneldurchzugs **INNEN** liegen. Die Enden des Durchzugs an der vorigen Steppnaht steppen.

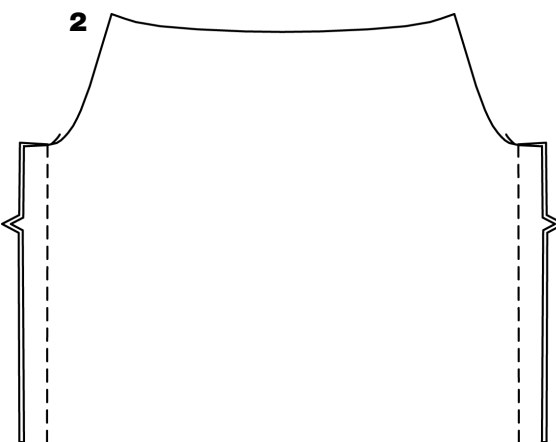
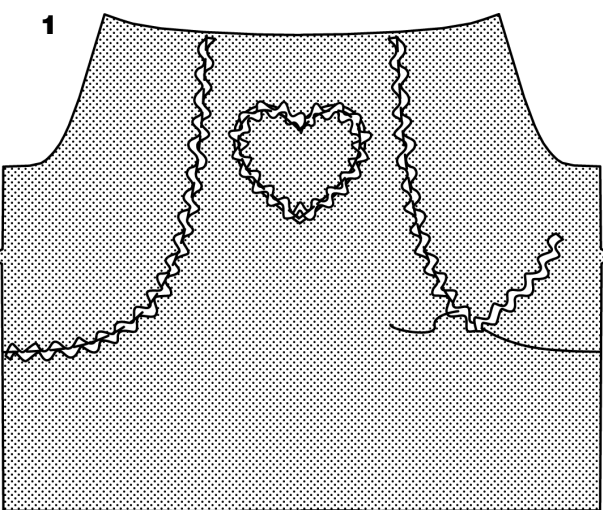
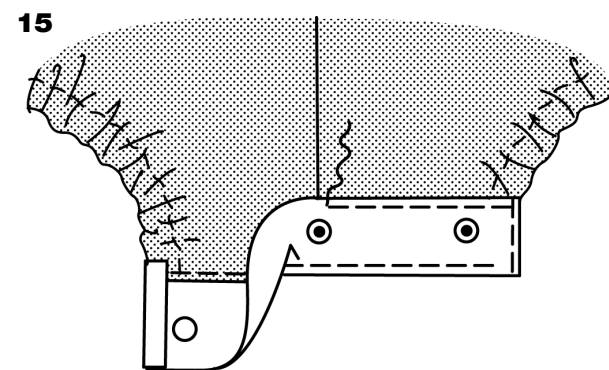
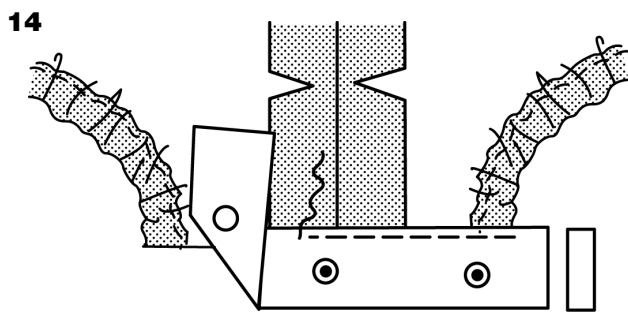
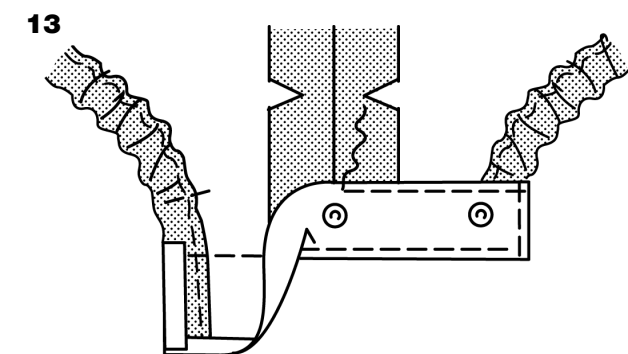
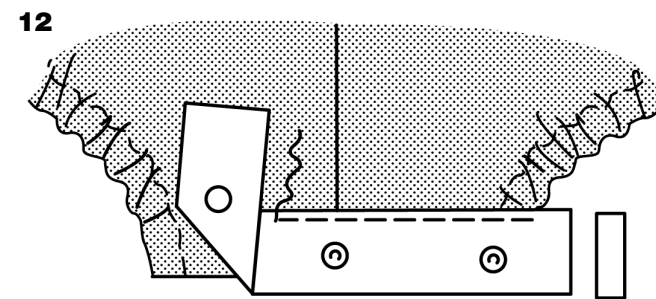
Die Mehrweite gleichmäßig verteilen.

Die Heftstiche entfernen. Beim Tragen, die Bänder an den Schultern zu Schleifen binden.

- Die Tunneldurchzüge für das Bein so wie für die Oberkanten fertigen, dabei die Gummilitze in der Länge der Gummizugvorlage für das Bein zuschneiden.

DRUCKKNOPFBAND WIE FOLGT BEFESTIGEN:

- Beim Anbringen des Druckknopfbandes das Druckknopfober- und Unterteil von allen Nahtlinien fernhalten.
- Beim Annähen des Druckknopfbandes einen verstellbaren Reißverschlussfuß verwenden.
- Ober- und Unterteil des Druckknopfbandes vor der Befestigung am Kleidungsstück trennen.



12. Vordere Schrittkanten: Mit dem Drücker nach oben, eine Kante der Drückerbandhälfte AUSSEN 1,5 cm über die vordere Schrittkante stecken, sodass der mittige Drückknopf an der Mittelnaht des Kleidungsstücks liegt, (s. Abb.).

Falls die Druckknöpfe über die Beinkanten stehen, können Sie kleine Falten im Band einnähen, sodass die Druckknöpfe an der Beinkante liegen.

Die Enden so abschneiden, dass weitere 6 mm zum Umschlagen überstehen. Die Enden umschlagen. An der Innenkante des Bandes schmal steppen.

13. Das Band nach INNEN wenden.

Die verbleibende Kante und die Bandenden feststeppen (siehe Abb.).

14. Rückwärtige Schrittkanten: Mit den Unterknöpfen des Drückers nach oben, das Ende des Unterknopfbands INNEN auf die Schrittkanten stecken, sodass der mittige Unterknopf auf der Mittelnaht des Kleidungsstücks liegt; dabei soll die Innenkante des Bandes 6 mm über der unversäuberten Kante stehen (siehe Abb.). Die Unterknöpfe müssen parallel zu den Drückern liegen.

Falls die Druckknöpfe über die Beinkanten stehen, können Sie kleine Falten im Band einnähen, sodass die Druckknöpfe an der Beinkante liegen.

Die Enden so abschneiden, dass weitere 6 mm zum Umschlagen überstehen. Die Enden umschlagen. An der Innenkante des Bandes schmal steppen.

15. Das Band nach AUSSEN wenden.

Die verbleibende Kante und die Bandenden feststeppen (siehe Abb.).

TOP ODER KLEID B, C, D

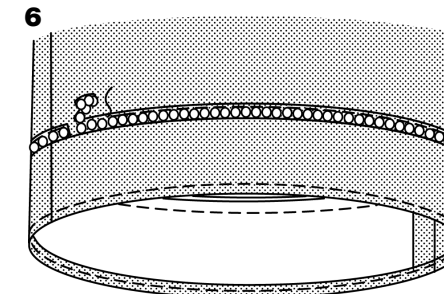
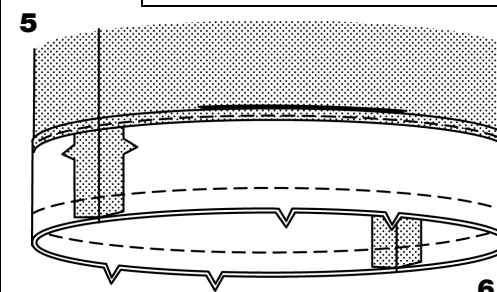
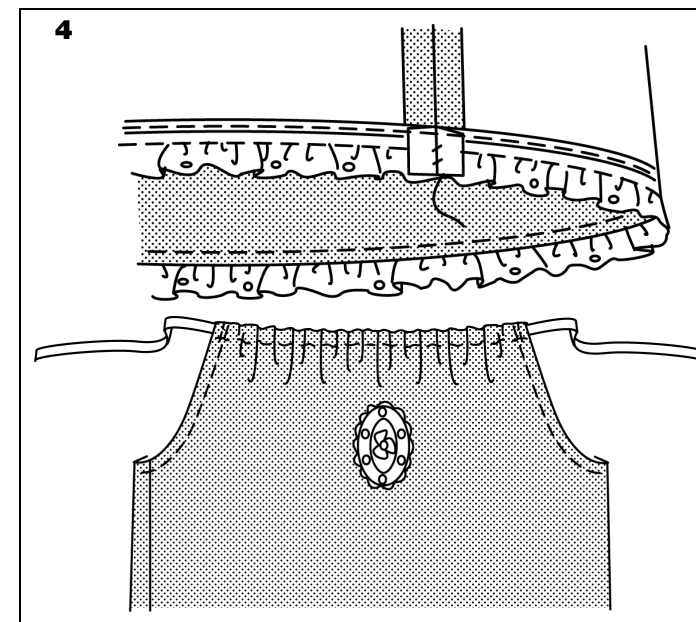
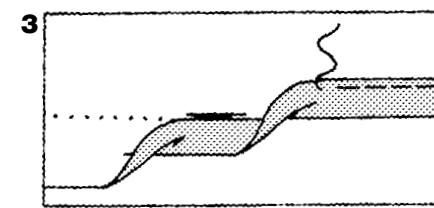
HINWEIS: Modell B kann entweder mit Zackenlitze und Herz-Applikation, ODER lochgestickte Borte und Spitzen-Applikation gefertigt werden.

1. FÜR MODELL B- Zur Anfertigung der Herz-Applikation, siehe ALLGEMEINE ANLEITUNGEN FÜR APPLIKATION. Die Herz-Applikation AUSSEN je nach Belieben auf die Mitte des Vorderteils stecken. Die Applikationen laut Anweisungen des Herstellers aufbügeln. An den unversäuberten Kanten schmal mit der Maschine steppen. Die Zackenlitze auf die unversäuberte Kanten der Applikation steppen, dabei die Enden an der oberen Herzkante überlappen, (siehe Abb.). Die Zackenlitze auf die Anstoßlinien des Vorderteils stecken.

WEITERE VERFAHRENSWEISE FÜR MODELLE B, C, D

2. Vorder- und Rückenteil an den Seitennähten steppen.

Weitere Verfahrensweise wie Strampler A, Schritte 4 bis 10.



3. FÜR SAUM B- Die Saumzugabe an der Unterkante des Kleidungsstücks umbügeln.

Für einen schmalen Saum die unversäuberte Kante bis in den Bügelfalz umschlagen.

Bügeln.

Den Saum festnähen.

4. FÜR LOHGESTICKTE BORTE - Die gesäumte Kante des Tops/Kleids AUSSEN 1 cm über die Webkante der fertig-gerafften lohgestickten Borte lappen, dabei die Enden so umlegen, dass sie an einer Seitennaht zusammentreffen. Entlang der Saumnaht steppen, darauf achten, dass die Webkante der Borte auf der Unterseite in der Naht mitgefasst wird. Die Enden der Borte von Hand zusammennähen. Die Spitzen-Applikation von Hand auf die vord. Mitte des Tops/Kleids je nach Belieben nähen.

5. FÜR UNTERER STREIFEN C- Die unteren Streifenteile an den Seitennähten zusammensteppen. Die Unterkante des Streifens wie Saum B, Schritt 3 säumen.

RECHTS auf RECHTS den Bandstreifen an die Unterkante des Tops/Kleids steppen, dabei Mitten an den Seitennähten ausrichten.

6. Die Naht in Richtung Kleidungsstück bügeln, dabei den Streifen nach unten bügeln.

Die Effortborte AUSSEN auf die Unterkante des Kleidungsstücks stecken, sodass die Borte an der Streifennaht liegt; die Enden an einer Seitennaht umlegen und überlappen. Die Borte an der Oberkante schmal steppen.

HÖSCHEN E

HINWEIS: Die fertig-geraffte lohgestickte Borte ist optional.

1. Die Saumzugabe an der unteren Beinkante des Höschens umbügeln.

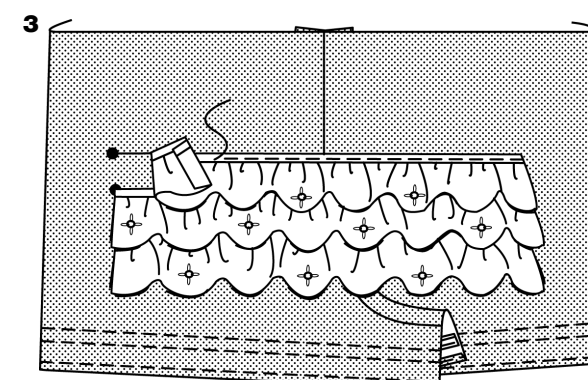
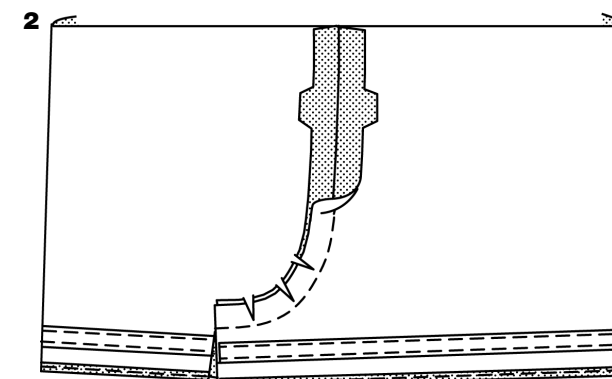
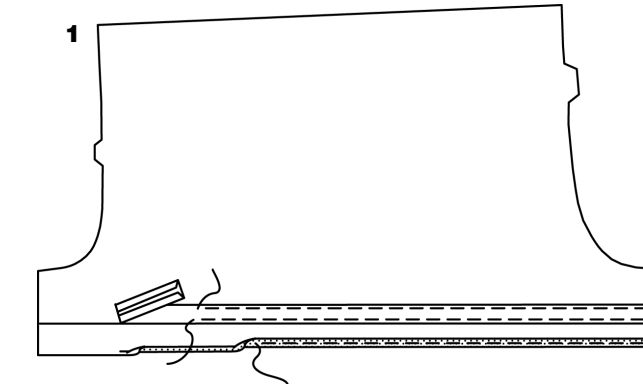
Für einen schmalen Saum die unversäuberte Kante bis in den Bügelfalz umschlagen.

Bügeln. Den Saum festnähen.

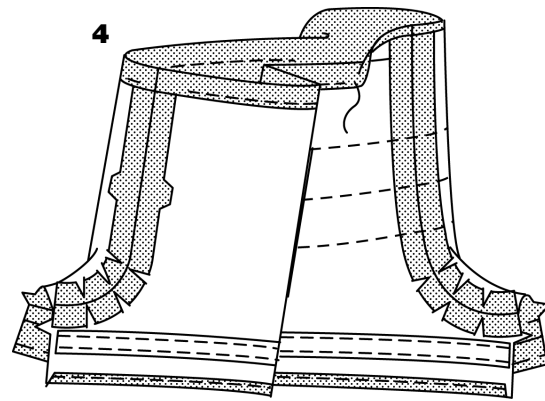
Für den Tunneldurchzug am Bein, ein einfaches Schrägband INNEN an das Höschchen stecken, sodass die untere Kante an der Tunneldurchzugslinie liegt.

Beide Tunneldurchzugskanten schmal steppen.

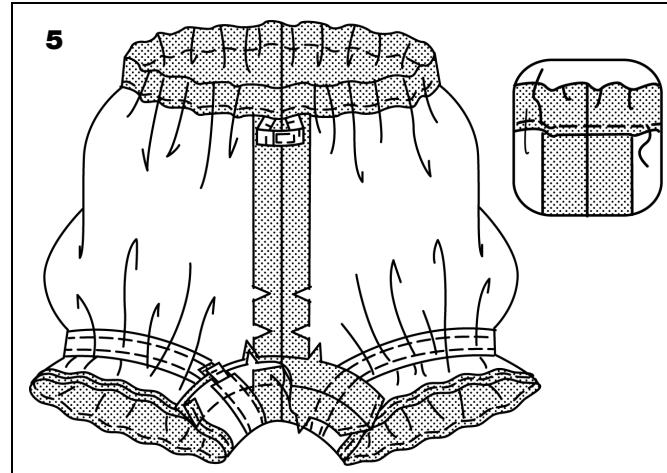
2. Die rückwärtige Mittelnaht steppen. Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Naht nähen. Rundung einschneiden.



3. Die Webkante der lohgestickten Borte AUSSEN am rückw. Höschchen auf die unterste Anstoßlinie für Borte stecken, und die Enden an den kleinen Markierungspunkten umlegen. Die gewebte Bortenkannte steppen. Mittlere und obere Bortenreihen am rückw. Höschchen auf die verbleibenden Anstoßlinien für Borte auf die gleiche Weise befestigen.



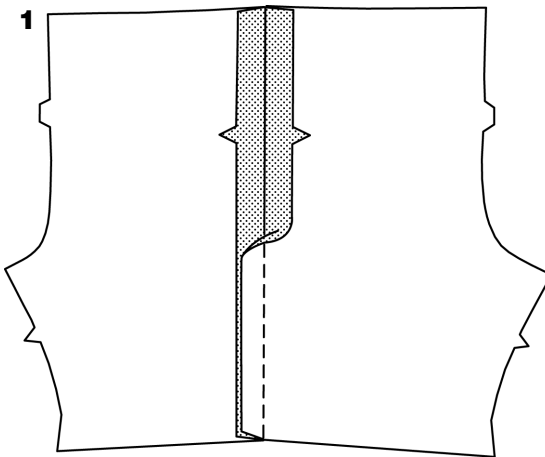
- 4.** Die vordere Mittelnaht steppen.
Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Naht nähen. Rundung einschneiden.
- Die Oberkante 2,5 cm breit nach INNEN bügeln, sodass sich ein Tunneldurchzug bildet.
- Die unversäuberte Kante 6 mm breit umbügeln.
- Den Tunneldurchzug an der Innenkante schmal steppen, dabei eine Öffnung für die Gummilitze lassen.



- 5.** Ein Stück Gummilitze in der Länge der Gummizugvorlage für Taille zuschneiden.
- Die Gummilitze durch den Taillendurchzug führen; anpassen. Die Enden der Gummilitze festnähen.
- Die Öffnung schließen.
- Zwei Stück Gummilitze in der Länge der Gummizugvorlage für das Bein schneiden.
- Die Gummilitze durch den Beindurchzug führen; anpassen.
- Die Enden des Tunneldurchzugs steppen, dabei die Gummilitze mitfassen.
- Die Schrittnaht steppen.

HOSE F

- 1.** Vord.- und rückw. Hosenteil an der Seitennaht steppen.



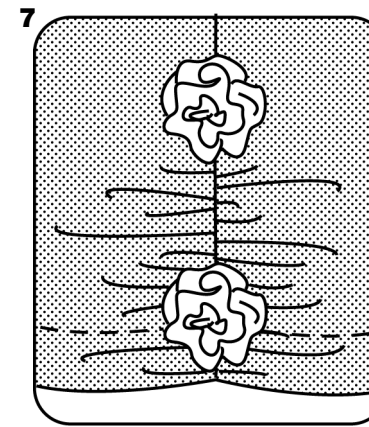
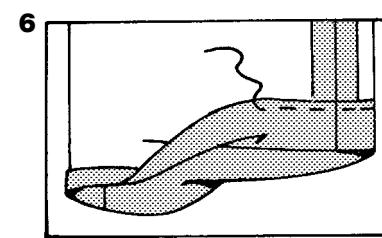
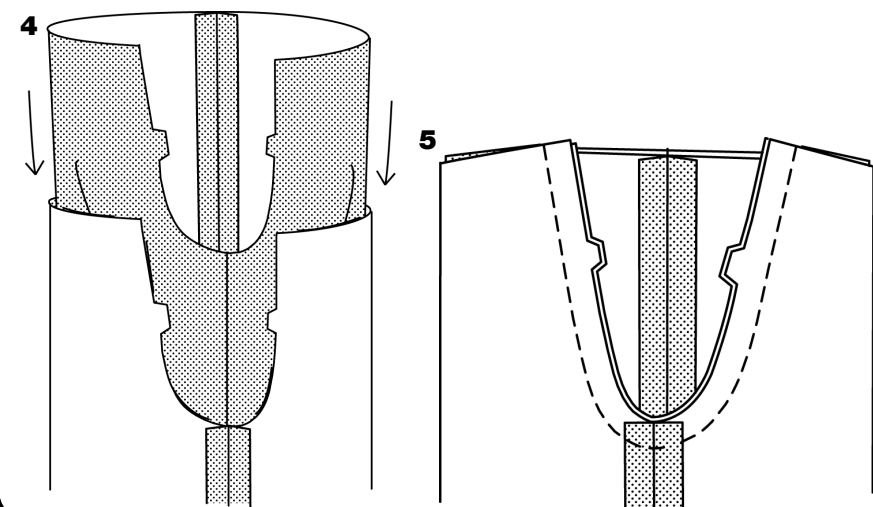
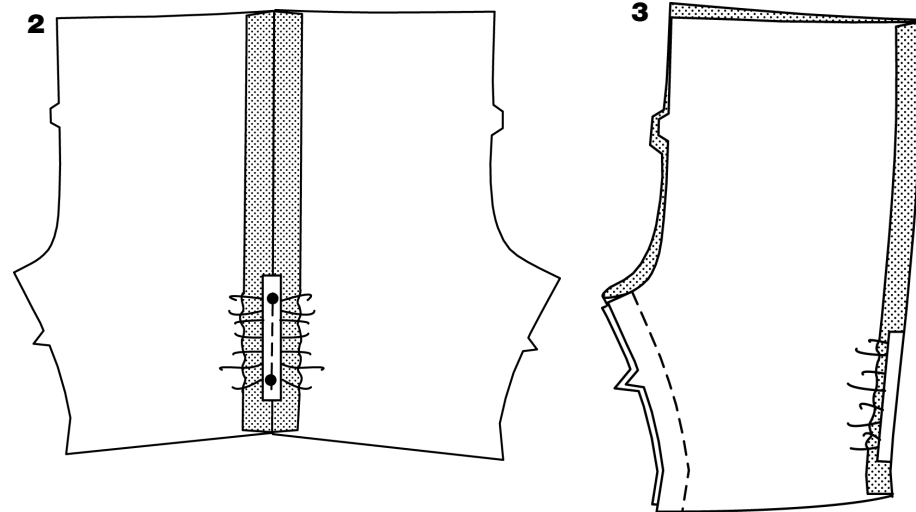
- 2.** Ein Stück Gummilitze von 7,5 cm Länge für jedes Hosenbein zuschneiden.
- Die Gummilitze INNEN über der Seitennaht ausrichten, sodass die Enden 1,3 cm über den kleinen Markierungspunkten stehen. Stecken. Die Gummilitze in der Mitte steppen, und beim Nähen dehnen; an den kleinen Markierungspunkten mit Rückstichen verstärken. Die Enden der Gummilitze bis auf 6 mm der kleinen Markierungspunkte versäubern.

- 3.** Die inneren Beinnähte von jedem Hosenteil steppen.

- 4.** RECHTS auf RECHTS ein Hosenbein IN das andere stecken.

- 5.** Die Schrittnaht RECHTS auf RECHTS stecken, dabei die inneren Beinnähte anpassen. Steppen.
- Um die Naht zu verstärken, nochmals über die erste Naht nähen.

Weitere Verfahrensweise wie Höschen E, Schritte 4 und 5, dabei Angaben für Gummilitze am Bein und Schrittnaht auslassen.



- 6.** Den Saum nach oben bügeln.
Die unversäuberte Kante 6 mm breit umbügeln.
An der gebügelten Innenkante schmal steppen.
- 7.** Die Rosetten AUSSEN von Hand an jede Seitennaht nähen, dabei eine an die untere Beinkante, und die zweite 2,5 cm über der ersten Rosette befestigen.

HUT G

HINWEIS: Hut kann mit oder ohne Effektborte verarbeitet werden.

- 1.** Ein Seitenteil des Huts RECHTS auf RECHTS an jede Seitenkante eines vord.- und rückw. Hutteils mit einer 6 mm breiten Naht steppen. Nähte auseinanderbügeln. Die verbleibenden Hutteile auf die gleiche Weise anfertigen. Die zwei Hutteile RECHTS auf RECHTS zusammenstecken. Mit einer 6 mm breiten Naht steppen.

- 2.** Die Bügeleinlage auf die LINKE Seite eines Krempe teil laut Anweisungen des Herstellers bügeln. Die rückwärtige Mittelnaht der Hutkrempe steppen.

- 3.** Die rückwärtige Mittelnaht des Krempe besatzes steppen. Den Besatz RECHTS auf RECHTS auf die Unterkante der Hutkrempe steppen, dabei Nähte anpassen. Naht versäubern; Rundungen einschneiden.

- 4.** Die Hutkrempe nach RECHTS wenden; bügeln. Die unversäuberten Kanten zusammenheften. Die Krempe mit einer Sichtnaht 6 mm von der versäuberten Kante absteppen.

- 5.** Den Hut nach RECHTS wenden. Die Krempe AUSSEN an die untere Hutkante stecken, und Mitten anpassen. Heften.

- 6.** Die Futternähte so wie Hut steppen, dabei eine Öffnung an einer Naht zum Wenden lassen. Das Futter RECHTS auf RECHTS an den Hut (über die Krempe) stecken, dabei Nähte anpassen und unversäuberte Kanten begradigen. Steppen. Naht versäubern.

- 7.** Den Hut durch die Futteröffnung nach RECHTS wenden; bügeln. Die Öffnung mit Saumstichen schließen. Das Zierbandes AUSSEN auf den Hut stecken, dabei das Band auf die Krempe naht, und an einer Seitennaht umlegen und überlappen. Das Band an beiden Seiten schmal steppen. Das verbleibende Zierband zu einer Schleife binden, und Enden gerade zuschneiden. Die Schleife von Hand auf die überlappten Bortenenden des Huts nähen.

- 8.** Die Effektborte AUSSEN auf die Unterkante der Krempe stecken, sodass die Kantengerade an der Sichtnaht liegt; die Enden an der rückwärtigen Mittelnaht umlegen und überlappen.

